

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Montag, den 22. August 1881.

(3601—3) **Concurskundmachung.** Nr. 1350.

Für den Staatsbaudienst im Herzogthum Krain ist eine systemisirte Obergerichtsstelle, eventuell Ingenieurstelle, mit den der VIII., respective IX. Rangklasse zukommenden Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis zum 15. September 1881

bei dem gefertigten k. k. Landespräsidium einreichen.

Laibach, am 14. August 1881.

k. k. Landespräsidium.

(3659—2) **Kundmachung.** Nr. 1085.

Wegen Hintangabe der bei dem anzulegenden landwirtschaftlichen Versuchsgarten für die k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Laibach vorzunehmenden Leistungen, als: der Planteneinfriedung, des Gartenhauses und der Gartenerarbeiten sammt Mistbeet, wird beim Baudepartement der k. k. Landesregierung im Baron Bois'schen Hause am Rain Nr. 20, III. Stock, die mündliche Minuendollicitation

am 29. August 1881,

vormittags 9 Uhr, abgehalten werden.

Diese Leistungen werden auf Grund der nachstehenden präliminirten Summen im einzelnen und dann im ganzen ausgerufen und hintangegeben werden, und zwar:

- 1.) die Planteneinfriedung des Versuchsgartens um 900 fl.
- 2.) das Gartenhaus um 470 „
- und
- 3.) die Gartenerarbeiten sammt Mistbeet um 1380 „

Summe 2750 fl.

Jeder Licitant hat vor Beginn der Licitation das 5proc. Badium des Ausrufpreises jener Arbeitssumme, für welche er licitieren will, zu erlegen, u. zw. in Barem oder in cursmäßig berechneten Staatspapieren.

Die der Hintangabe zugrunde liegenden Licitations- und Baubedingnisse, sowie die Pläne und Kostenvoranschläge können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bis zum Licitationsstage bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 19. August 1881.

k. k. Landeslehrerath für Krain.

(3663—1) **Concursauschreibung.** Nr. 4398.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz ist eine Forstwartstelle mit dem Gehalte jährlich 400 fl., der gesetzlichen

Activitätszulage von 100 fl. und dem systemmäßigen Deputatholze, eventuell Relutum, zu besetzen.

Das Ende des Bewerbungstermines für diesen Dienstposten wird auf den

20. September l. J.

festgesetzt, und sind die eigenhändig geschriebenen Bewerbungsgesuche von den im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., anspruchsberechtigten Unterofficieren mit den durch die Verordnung des Ministeriums für Landesverteidigung vom 12. Juli 1872 vorgezeichneten Belegen und speciell mit dem Zeugnisse über die nach der Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 abgelegte Prüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst und dem ärztlichen Zeugnisse über die Eignung für den Hochgebirgsdienst, sowie dem Nachweise der Kenntniss der deutschen Sprache in Wort- und Schrift und einer slavischen Sprache und von andern Bewerbern, belegt mit dem Geburtscheine, den Schulzeugnissen, dem obigen Prüfungs- und ärztlichen Zeugnisse, endlich mit dem Nachweise des Standes und der bisherigen Dienstleistung, sowie des Wohlverhaltens und der Sprachkenntniss, und zwar von den noch in activer Dienstleistung stehenden Unterofficieren und den im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern im Wege ihres vorgezeichneten Commandos, beziehungs-

weise im vorgeschriebenen Dienstwege, von anspruchsberechtigten Unterofficieren, welche nicht mehr dem Militärverbande angehören und den nicht im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern, unmittelbar bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Görz, am 12. August 1881.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(3607—3) **Kundmachung.** Nr. 10641.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1881 zu gleichen Theilen zu vertheilen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Laibacher Bürgerwitwe und auf die andere eine arme, wohlgezogene Laibacher Bürgers-tochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armut sowie der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche bis

10. September 1881

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. August 1881.

Anzeigebblatt.

(3479—2) Nr. 4650.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac peto. 100 fl. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 10. Februar 1881, Z. 963, auf den 19. Mai 1881 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Anton Vitenc von Dorn gehörigen, auf 747 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 347 ad Adelsberg auf den

15. September,

14. Oktober und

15. November 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1881.

(3621—1) Nr. 4729.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Plahutnik (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Mathias Cevo von Potof gehörigen, gerichtl. auf 4840 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 251 ad Herrschaft Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, ist den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Martin Molschnig, Lucia Wurja, Georg Molschnig und Maria Zeug, verehel. Molschnig, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3584—2) Nr. 7072.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 6. September 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. Mai 1881, Z. 4444, die dritte executive Feilbietung der dem Martin Vermovsel von Liberga gehörigen, gerichtl. auf 1535 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Urb.-Nr. 90, Rectf.-Nr. 71 ad Grünhof stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten August 1881.

(3555—3) Nr. 17,044.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Stubic (durch Dr. Karl Uhačić) gegen Franz Hodevar von Piauzbüchel bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Mai 1881, Z. 9403, auf den

31. August l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nummer 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 2. August 1881.

(3576—3) Nr. 6122.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Kalinsek von Stein die freiwillige gerichtliche Versteigerung der derselben gehörigen Realität Urb.-Nr. 38, Rectf.-Nr. 34 ad Stadt-Dom. Stein Curr.-Nr. 57 in der Stadt Stein bewilliget und sei zur Bornahme derselben eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

23. August 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Kanzlei des k. k. Notars Dr. Karl Schmidinger, welcher als Gerichtscommissär abgeordnet wird, angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen, nach welchen jeder Licitant ein Badium pr. 200 fl. vor gemachtem Anbote den Kaufschillingstheil pr. 1200 fl. sogleich, nachdem er die Realität erstanden, zu erlegen hat, und nach welchen die Realität nicht unter dem Ausrufpreise pr. 2200 fl. hintangegeben wird, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juli 1881.

(3482—2) Nr. 4071.

Edict

an die Verlassenschaftsgläubiger des Uhrmachers Johann Serjun von Bischoflack.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß am 27. Juli 1881 der Uhrmacher Johann Serjun zu Bischoflack in Krain ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Johann Triller, k. k. Notar zu Laibach, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erlos eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juli 1881.

(2754—1) Nr. 5486.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerschs) wird die mit Bescheid vom 12ten Jänner 1881, Z. 214, auf den 4. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Ponitbar von Scheraunz Hs.-Nr. 13 gehörigen, auf 1687 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Herrschaft Haasberg auf den

5. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Juni 1881.

(3580—2) Nr. 560.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zubancić von Canale gegen die minderj. Johann, Mina und Ursula Petrasch von Wurzen Nr. 33 (durch ihre Vormünder von dort) wegen schuldigen 46 fl. 86 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffent-

liche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 360 vorkommenden Realität in Wurzen Hs.-Nr. 33, im gerichtl. erhobenen Schätzwerte von 825 fl. ö. W., bewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. September,

8. Oktober und

12. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten März 1881.

(3619—3) Nr. 4693.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Mellitzer und des Matthäus Janzic von Domzale als Vormund des minderj. Paul Mellitzer die exec. Versteigerung der der Maria Polz von Studa, resp. deren Verlassenschaft (in Vertretung des Curators Johann Levčnik von Stein) gehörigen, gerichtl. auf 50 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 43 ad Grundbuch der Gemeinde Studa bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Juli 1881.

(3468—2) Nr. 5849.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Novak von Jablaniz die exec. Versteigerung der dem Anton Hervatin von dort Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 12 ad 2, Gemeinde Jablaniz (Herrschaft Jablaniz), Urb.-Nr. 160, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den

21. Oktober und die dritte auf den

18. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juli 1881.

(3475—2) Nr. 6368.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die executive Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 11,670 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 8, Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September, die zweite auf den

20. Oktober und die dritte auf den

23. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juli 1881.

(4371—2) Nr. 5750.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stembergar von Jablaniz Nr. 4 die executive Versteigerung der dem Franz Fabec, nun Maria Remc von Prem Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 der Kirchengift St. Helena zu Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den

28. Oktober und die dritte auf den

25. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29. Juli 1881.

(3427—2) Nr. 1807.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leo Knap von Kote die executive Feilbietung der der Margaretha Sausel von Svibno gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, als: auf der Realität des mindj. Josef Gamsel sub Rectf.-Nr. 9, Urb.-Nr. 12, dann Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 13 ad Gilt Kenzenberg mit dem Ehevertrage vom 7. Jänner 1851 intabulierten Heiratsgutsforderung per 240 fl. C. M. oder 252 fl. ö. W. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. September, die zweite auf den

3. Oktober und die dritte auf den

4. November 1881, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, dass diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 13. Juni 1881.

(3518—2) Nr. 3865.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Ferdinand Zvanut aus Bozice Nr. 2 als Rechtsnachfolger des Michael Zvanut von dort (durch Herrn Dr. Franz Hof in Wippach) zur Einbringung seiner Forderung aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1879, Z. 3457, und der Einantwortungsurkunde vom 25. Dezember 1880, Zahl 4774, pr. 618 fl. 18 kr. nebst 6proc. Zinsen hievon seit 20. Juni 1879 und Executionskosten die executive stückweise Feilbietung der dem Executen Andreas Wislej aus Polje Nr. 32 auf die Bauparzellen Nr. 71, 74 und die Grundparzelle Nr. 264, Weide Skerlavce; Nr. 1332 Weingarten dolnja merzelca; Nr. 1366 Weide gorenja merzelca; Nr. 2395 Wiesrain mit Obstbäumen; Nr. 2938 Acker na zgoni; Nr. 2725, 2726, 2727 Acker und Wiese v salovci; Nr. 2749 Wiese Struga und Nr. 2473 und 2474 Acker mit Weinreben und Wiese Studenca der Catastralgemeinde Großpolje, unbekanntem Grundbuche zustehenden, gerichtlich auf 686 fl. 20 kr. bewerteten Besitz- und Genussrechte und zu deren Vornahme die Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den

18. Oktober und die dritte auf den

21. November 1881, im Orte der Realitäten, jedesmal von 9 bis 11 Uhr vormittags, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Juli 1881.

(3406—2) Nr. 2174.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Handlungsfirma Schläpfer & Seherl von Trieste (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Maria Brezec von St. Michael die Relicitation der auf 457 fl. geschätzten, dem Josef Gruden von St. Michael gehörigen, sub Urb.-Nr. 123 ad Herrschaft Suegg vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

7. September 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass diese Realität bei der Tagssatzung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird und dass es in Ansehung der Höhe des zu erlegenden Badiums bei den ursprünglichen Vicitationsbedingungen zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5ten Juli 1881.

(3517—2) Nr. 3823.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ambrosi von Slap Nr. 87 die executive Versteigerung der dem Johann Uršic von Slap Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. geschätzten, ad Catastralgemeinde Slap sub Einl.-Nr. 484 und 485 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

18. Oktober und die dritte auf den

18. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. Juli 1881.

(3478—2) Nr. 5729.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mosche (nom. der Versicherungsbank „Slavija“ die exec. Versteigerung der dem Lukas Belc in Klenit gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

14. Oktober und die dritte auf den

15. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juni 1881.

(3459—2) Nr. 3695.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister (durch Dr. Deu) die mit Bescheid vom 31. Dezember 1880, Z. 11,078, auf den 22. April 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Lenaršic von Madajneselo gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem auf den

9. September 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. April 1881.

(3531—2) Nr. 473.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Roč, Machthaber des Simon Roč (durch Dr. Mosche in Laibach), gegen Anton Zvab von Fauerburger-Gereuth Nr. 10 wegen schuldigen 167 fl. 15 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Fauerburg sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität zu Fauerburger-Gereuth Nr. 10, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2150 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. September, 1. Oktober und 29. Oktober 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt werden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 6ten März 1881.

(3447—2) Nr. 2892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Zancar (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Johann Gornik von Breze gehörigen, gerichtlich auf 1544 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 578 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, in Breze gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den

7. Oktober und die dritte auf den

7. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigen Stefan und Anna Lovšin erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte als Curator absentium Herr Franz Erhouniz in Reifnitz aufgestellt und ihm die Feilbietungsbescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Juni 1881.

(3603—1) Nr. 2717.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pajf sen. von Draga die executive Versteigerung der dem Anton Pajf jun. von Draga gehörigen, gerichtlich auf 7151 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 46 und 47 der Catastralgemeinde Draga und dem auf 100 fl. bewerteten fundus instructus bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. September, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 3. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten Juli 1881.

(3604—1) Nr. 3006.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Anna, grundb. Martin Gore von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 281 1/2 ad Herrschaft Weixelburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. September, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 3. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Juli 1881.

(3605—1) Nr. 3007.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung der dem minderj. Franz Prznik von Potof gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 61 ad Herrschaft Sittich Erbpacht bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. September, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 3. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Juli 1881.

(3547—1) Nr. 4517.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Ferni Kovac von Patu wird die exec. Versteigerung der dem Primus Kovac von Patu gehörigen Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal, im Schätzungswert per 5080 fl., mit drei Terminen auf den 24. September, 25. Oktober und 25. November 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. — Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Juli 1881.

(3586—1) Nr. 6105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tomazic von Jablaniz die executive Versteigerung der dem Florian Stubic von Jablaniz gehörigen, gerichtlich auf 2881 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 132 der Steuergemeinde Jablaniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. September, die zweite auf den 21. Oktober und die dritte auf den 21. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Juli 1881.

(3594—1) Nr. 5408.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hocevar von Großslaschiz die exec. Versteigerung der dem minderj. Johann Skerl von Stermec Nr. 1 (durch den Vater und gesetzlichen Vertreter Johann Skerl sen. von dort) gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Großslaschiz sub Einl.-Nr. 246 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den 24. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großslaschiz, am 10. August 1881.

(3589—1) Nr. 5704.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die executive Versteigerung der der Margareth Anzur von Kresnizberg gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Gilt Stangen Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 46, tom. I, pag. 25 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den 14. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 29ten Juni 1881.

(3587—1) Nr. 5454.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Hocevar in Gurfeld die executive Versteigerung der dem Josef Moder von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 22 der Steuergemeinde Sagor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. September, die zweite auf den 3. Oktober und die dritte auf den 16. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten Juni 1881.

(3588—1) Nr. 5568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der der Francisca Mitolic von Preska gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 29 ad Wagensberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den 11. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Juni 1881.

(2766—1) Nr. 2841.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezugnahme auf das Edict vom 11. Jänner l. J., Z. 320, bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der auf 739 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 634 ad Haasberg auf den 5. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten März 1881.

(3622—1) Nr. 6463.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joachim Kodra, Knecht von Kerstetten, der Maria und Gertraud Kodra von Zirlusche (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Andreas Jerin von Zirlusche gehörigen, gerichtlich auf 1558 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 80/52, Consc.-Nr. 1 ad Gut Leopoldsbuße bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 26. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten August 1881.

(3575—1) Nr. 6230.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Lotric, resp. dessen Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 84, pag. 253 ad Stadt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. September, die zweite auf den 15. Oktober und die dritte auf den 19. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Dem Verlasse des Executen Johann Lotric ist Johann Lotric, Schmied von Stein, zum Curator ad actum bestellt worden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten August 1881.

Ein Commis

der Manufacturbranche, der deutsch, slovenisch u. italienisch spricht, sucht auf hiesigem Platze Aufnahme. — Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncenbureau. (3685)

Gutsverpachtung.

Ein Gut in Kroatien, eine halbe Stunde von Krupina-Töplitz entfernt, mit 59 Joch Wiesen, 76 Joch Ackerfeld, 9 Joch Weingärten, ist vom 1. Dezember 1881 an zu verpachten. Anfragen an Frau Julie Ulrich, Post Krupina-Töplitz. (3662) 3-1

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalanlage u. Speculation 4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse. Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-19

Im ersten grossen Hause in Unterschischka (bei Frau Luise Chiades, Nr. 66) sind für die Michaeli-Zeit

zwei Wohnungen

im I. Stock zu vermieten. (2416) 8

Wohnung.

Am Rathhausplatz Nr. 23, im II. Stad, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Sparherdtische sammt Zugehör, von Michaeli an zu vermieten. (3635) 3-2 Anfrage daselbst.

(3642-1) Nr. 5792.

Feilbietungsdict.

In Durchführung des von der k. k. Berghauptmannschaft Klagenfurt geschöpften Entziehungserkenntnisses vom 16. April 1881, Z. 895, wird am 3. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landes- und Berggerichtes Laibach die exec. Feilbietung der im berghauptmannschaftlichen Tagmassenbuche tom. VII, fol. 74 und 75 auf Namen des Johann Thoman eingetragenen, in der Waldparcelle 697 der Stennergemeinde Wöschener-Bellach des politischen Bezirkes Radmannsdorf gelegenen Eisenstein-Tagmassen „Goriusche I und II“ unter Zugrundelegung des Ausrufspreises von zusammen 48 fl., nöthigenfalls auch unter diesem Betrage, gegen sogleiche Barzahlung vorgenommen werden.

Vom k. k. Landes- und Berggericht Laibach, am 6. August 1881.

(3568-2) Nr. 811.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass der an Maria Fabjancic von Rudolfswert, derzeit unbekanntes Aufenthalts, lautende Bescheid vom 5. April 1881, Z. 338, womit über Ansuchen der Erben nach Helena Anicher die Einverleibung des für sie auf der Realität Rectf.-Nr. 211 ad Rudolfswert auf Grund des Schuldscheines vom 7. Dezember 1864 haftenden Pfandrechtes per 120 fl. bewilligt wurde, dem für dieselbe als Curator ad actum aufgestellten Herrn Dr. Johann Skedi zugestellt wurde.

Rudolfswert, am 9. August 1881.

Verpachtung der Carinthia-Quelle bei Eisenkappel in Kärnten.

Die Füllung und Versendung dieses in kurzer Zeit sehr beliebt gewordenen Säuerlings und vorzüglichen Heilwassers wird auf mehrere Jahre in Pacht gegeben. Zeugnisse von renommierten Doctoren liegen vor. (3661) 3-1

Offerte beliebe man bis zum 15. September d. J. an die Inhabung der Carinthia-Quelle in Eisenkappel zu richten, wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Fracht- und Eilfrachtbriefe

Kleinmayr & Bamberg

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Vorräthig bei

DAS BESTE

CIGARETTEN-PAPIER

IST

LE HOUBLON

FRANZÖSISCHES FABRIKAT

VOR NACHAHMUNG

WIRD GEWARNT!!!

Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel LE HOUBLON enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.

Cawley Henry

Propriete du Brevet.

CAWLEY et HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS.

Pfandamtliche Licitation.

Dienstag, den 30. August, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Juni 1880

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 22. August 1881.

(3674-2) Nr. 7641.

Weinlicitation.

Mit Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Raibach vom 6. Juli 1881, Z. 1923, werden in Möttling bei Rudolfswert in Unterkrain am

25. August 1881

etliche 40 österr. Eimer Wein aus den Jahrgängen 1879 und 1880 und Fässer in öffentlicher Versteigerung gegen bare Bezahlung und sogleiche Abfuhr, oder wenn die sogleiche Abfuhr nicht möglich wäre, über diesbezügliche Vereinbarung verkauft.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 8. August 1881.

(3591-2) Nr. 1636.

Bekanntmachung.

Den unbekanntes Rechtsnachfolgern des Gregor Kinar von Zauerburger Gerenth und Leonhard Janz von Bleiöfen wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Anton Trebn von Sava als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 21. Mai 1881, Z. 1046, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten August 1881.

(3355-3) Nr. 5072.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Blas Birc von Neumarkt gegen Georg Markove von Kamnik für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Theresia und Mina Markovic lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3374 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Meneinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3579-3) Nr. 2883.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des Franz Zure von Asp wider Franz Walland von Bodesice peto. 510 fl. ist dem unbekanntes Aufenthaltes wo befindlichen Executen Simon Walland von Reifen zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom Heutigen, Zahl 2883, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juni 1881.

(3528-3) Nr. 1436.

Bekanntmachung.

In Gemässheit der Verordnung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach de dato 2. August 1881, Z. 5481, wurde der Grundbesitzer Johann Ribnikar von Unterweterne Nr. 2 wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt, und es wurde demselben Georg Borstar von Siegersdorf als Curator aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. August 1881.

(3617-2) Nr. 5462.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Andreas Pelko von Michelstetten für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Gleme, Agnes und Georg Pelko, Maria Baloh, Simon Ilja, Andreas Stabernik, Anton Proßen, Vincenz Ditrich, Kasper Stofic, Johann Stabernik, Thomas Sluga, Georg Brejar lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3755 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. August 1881.

(3651-1) Nr. 5451.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache der minderj. Lukas Karaltischen Erben (durch die Vormünder) gegen Johann Stopar von Seebach und Genossen für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Eiberl lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 3824 dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. August 1881.

(3648-1) Nr. 5518.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Andreas Pelko von Michelstetten für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Margaretha Ughin, Thomas Nabernik, Leonhard, Andreas, Franz, Katharina, Margaretha, Johann und Georg Pelko lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3755 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3650-1) Nr. 5506.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Rogel von Unterefern für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Rogel jun. und Maria Rogel jun. lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3548 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3649-1) Nr. 5517.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppan) gegen Michael Suppan von Winklern für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann, Kasper, Agnes und Alex Suppan lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 4530 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3585-2) Nr. 6060.

Bekanntmachung.

Dem mit hohem landesgerichtlichen Erlasse vom 30. Juli 1881, Z. 5660, wegen Blödsinnes unter Curatel gesetzten Valentin Obreza von Selo bei Walsch wird Johann Wejnar von Wernegg zum Curator bestellt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai, am 7. August 1881.

(3582-2) Nr. 1528.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Bodnik von Unterschischka (durch Doctor Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Jamar von Ufiling Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2529 fl. 11 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 125 und 48 ad Weissenfels bewilligt worden, und wird, da die zweite Feilbietung erfolglos geblieben ist, zu der dritten auf den

27. August 1881 angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschrifteten.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 30sten Juli 1881.